

Entnahme einer Wasserprobe

- 1 Bitte planen Sie die Probenahme am Anfang der Woche, damit die Probe unmittelbar nach der Probenahme per Post verschickt werden kann und am Folgetag bei uns eingetruft zur Analyse.
- 2 Ein gerade erstellter Bohrbrunnen muss vor der Probenahme über viele Stunden hinreichend freigepumpt sein, um das unverfälschte Grundwasser sandfrei und ohne Rückstände von Bohrhilfsmitteln beproben zu können. Die bestmögliche Wasserprobe erhält man am Ende eines Pumpversuchs nach abgeschlossener Brunnenentwicklung, bei einer Förderleistung vergleichbar der später geplanten Entnahmeeistung aus dem Brunnen.
- 3 Bei einer schon bestehenden Wasserversorgung sollte die Wasserprobe so nah wie möglich am Brunnen entnommen werden, d.h. vor Speicherbehältern oder evtl. schon vorhandenen Wasseraufbereitungsanlagen. Falls der Brunnen vorher mehrere Wochen stillgestanden hat, muss er mind. 2 Stunden bepumt werden vor der Probenahme. Ansonsten genügt es üblicherweise, aus dem Probenahmehahn 15 Minuten lang Wasser ablaufen zu lassen vor der Probenahme.
- 4 Bitte spülen Sie eine Kunststoff-Mineralwasserflasche mehrmals mit Wasser aus.
- 5 Füllen Sie das Wasser randvoll ein (möglichst ohne Luftblasen).
- 6 Bitte verschließen Sie die Flasche dicht.
- 7 Füllen Sie den Fragebogen – soweit möglich – aus, legen ihn mit der Flasche in einen Karton legen und senden ihn uns zu:

Winkelkemper GmbH, Krummer Weg 31, 59329 Wadersloh
